

Technischer Kurzbericht – Reform SILC 2019

Im Jahr 2019 wurden in der Erhebung einige tiefgreifende Verbesserungen vorgenommen, wodurch die Ergebnisse bis 2018 nicht mit den Ergebnissen ab 2019 vergleichbar sind. Diese Verbesserungen sind Teil eines integrierten Reformplans der europäischen Sozialstatistik (Integrated European Social Statistics - IESS). Der entstandene Bruch ist sowohl inhaltlicher als methodologischer Art.

Inhaltlich erfolgte 2019 für die Mehrheit der Einkommensvariablen die Umstellung zur Benutzung administrativer Daten (weiteres [hier](#)). Dies hatte zur Folge, dass der SILC-Fragebogen gänzlich und gründlich überarbeitet werden musste. Fragen wurden neu verfasst und/oder haben den Platz gewechselt, es kamen neue Fragen hinzu, während andere Fragen gestrichen wurden. Dies hat sich auf die Ergebnisse ausgewirkt. Diese inhaltliche Reform war von entscheidender Bedeutung um die Antwortlast für die Befragten zu verringern, die Qualität der Daten zu steigern und um strengere Abgabeterminen einhalten zu können.

Auf methodologischem Gebiet wurde das gesamte Modell zur Bereinigung von Antwort- und Panelausfällen und zur Kalibrierung überarbeitet. Beim Berechnen der Gewichtungen werden fortan administrative Variablen (genauer: das Steuereinkommen der Haushalte) mitberücksichtigt. Diese methodologische Reform erhöht die Genauigkeit der Schätzungen. Damit lassen sich ab jetzt Ergebnisse auf regionaler Ebene mit hinreichender Genauigkeit erstellen. Dadurch kann mit den Zahlen aus SILC 2019 eine regionale Zahlenreihe eingeführt werden.